

Überparteiliche Bürgergemeinschaft Dachau e.V.

unabhängig · engagiert · bürgerorientiert



Münchner Straße: Königsweg oder doch Irrweg?

(Leserbrief von Dr. Peter Gampenrieder vom 1. September 2016)

Stehen eigentlich schon bald wieder Landtags- oder Bezirkstagswahlen an? Anders kann man sich die populistischen Äußerungen zur Münchener Straße kaum erklären.

Es bestand Einigkeit im Umwelt- und Verkehrsausschuss, die jüngst vorgenommenen Veränderungen im Rahmen einer einjährigen Probephase zu testen. Vor diesem Hintergrund umgehend Schreckensszenarien an die Wand zu malen ist wohl dem alljährlichen politischen Sommerloch zuzuschreiben.

Die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau (ÜB) hat im November 2014 mit einem Prüfantrag die Errichtung von beidseitigen Fahrradspuren auf dem Abschnitt zwischen der Amperbrücke und der Kreuzung Bahnhof-/Schillerstraße gefordert.

Die Diskussion des Themas im zuständigen Ausschuss im Februar 2015 hat erneut verdeutlicht, dass die von der ÜB favorisierte Variante mit einer Fahrradspur zwischen Bürgersteig und den Parkplätzen einen Komplettumbau mit Kosten im einstelligen Millionenbereich erfordern würde. Dazu hat sich damals keiner durchringen wollen. Insofern war die Alternative zur Neumarkierung eigentlich nur, den Straßenabschnitt so zu belassen. Letzteres ist keine wirklich gute Idee, denn Fahrradfahrer und auch Fußgänger warten schon viel zu lange auf Verbesserungen.

Alle Nutzer der Münchner Straße sollten jetzt die erforderliche Geduld aufbringen, damit innerhalb der einjährigen Probefrist alle Vor- und auch Nachteile der dreispurigen Markierung deutlich werden können. Erst dann wird sich herausstellen, ob die mit Blick auf knappe Kassen bewusst gewählte Variante ein Königsweg oder wider Erwarten doch ein Irrweg war.